

# saalü!

*Ein Heimatvarieté in alten Dorfsälen*



## Illerich

**So 23.10.05, 18 Uhr**

### Gasthaus am Brunnen

Hauptstraße 17  
54814 Illerich  
02653/1442

### Vorverkauf 8,- €

Gasthaus Am Brunnen  
RaiBa

Autohaus Gerhartz

### Abendkasse 10,- €

„Illerich, wärs Du wasserreich,  
wärs Du dem Maifeld gleich“,  
heißt's an „se Mussel un se Lann“  
und vielleicht deshalb sind die zwei  
dörflichen Brunnen trocken...? Ein  
ganz anderer Saft fließt gottseidank  
im Gasthaus „Am Brunnen“. Dahin  
gehen die „Ellerischer Buxe“ – in  
meist anständigen Beinkleidern –  
schon seit etwa 1820. Nicht nur  
zum Kegeln. In „Tünkischs“ Saal, der  
etwa 1908 gebaut wurde, stand's  
wie ein Motto an der Wand: „Wo  
Fröhlichkeit die Flügel schwingt,  
das junge Volk zum Tanze springt“.  
Das tat man an Silvester und Neu-  
jahr, an Fassenacht, am Ostermon-  
tag und am 1. Mai, bei Junggesel-  
lenfest und Feuerwehrherbstball  
und natürlich bei der Kirmes, die  
die „Ellerischer Seiberjer“ bis  
dienstags feiern. Für's Theater am

2. Weihnachten wurde der Säge-  
mehlofen schon an Heiligabend  
vorgeheizt.

**Geschichten aus Illerich**, wo  
man an der Hauptstraße ruhiger  
wohnt als an einem Wirtschaftsweg  
und wo einer einen fragte, wo er  
wohne und der ihn ganz woanders  
hinschickte. Geklärt wird, was es  
mit der Illericher Zeit und was mit  
den „Ellerischer Buxe“ auf sich hat  
und wo so heftig getanzt wurde,  
daß die gleiche Decke, durch die  
auch einmal ein Ofen durchbrann-  
te, von unten abgestützt werden  
mußte. Wie einmal der Feuerwehr  
das Wasser im Schlauch rund lief  
statt raus und wer im St.-Johanna-  
Chor sang. Geschichten von Tanza-  
groschen, vom Kuß- und vom Besen-  
walzer, von Weinzwang auf  
dem Saal und einem „Hiehnerreck“  
(für Musiker) ebendort. Wie es  
kommt, daß „oos Katz än blödü  
Hond“ sein kann und wie – „Maju-  
sepp!“ – drei Mäuse sich einmal auf  
dem Klavier die Seele aus dem Leib  
spielten und auch die Kasse mach-  
ten. Von Ferkeln und einem Kälb-  
chen wird die Rede sein, die – an-  
gestiftet von einem Fußballer aus  
Klotten – bei der Kirmes auf dem  
Saal einmal die Tanzbeine schwan-  
gen und auch von einem gefürch-  
teten Händeschüttler, Knochen-  
brecher genannt, der einer Frau

beim Tanzen – „Marijuseppbetta“ – die Rippen gebrochen haben soll. Wann bedeutungsschwangere Kalkpfädchen zwischen zwei Häusern gestreut, wann der „Hillisch“ aufgesagt, wer mit einem bodenlosen Korb „jekerft“ wurde und

warum dann – „Jessesmariaunjusepp“ – mit furchtbarem Getöse auf Eisen „geschloffen“ und am Schluß bei „unartigen“ Paaren vor der Hochzeitsnacht das Haus mit langen Stangen abgestützt wurde ...  
**erzählen viele Illericher.**

### Also hereinspaziert zum Heimatvarieté:

**Mi 19.10. 19 Uhr**  
**Seelbach** (Westerwald)  
Rotes Haus 02685/989274

**Do 20.10. 19 Uhr &  
Fr 21.10. 20 Uhr**  
**Kundert** (Westerwald)  
Dorfgemeinschaftshaus  
02662/1610  
*mit Unterstützung der  
Hachenburger Kulturzeit*

**Sa 22. 10. 20 Uhr**  
**Meckel** (Eifel)  
Jugenddheim 06586/7012 oder  
0170/9317760

**So 23.10. 18 Uhr**  
**(& eventuell Mi 2.11. 19 Uhr)**  
**Illerich** (Eifel)  
Gasthaus am Brunnen 02653/1442

**Fr 4.11. 20 Uhr**  
**Schweppenhausen** (Nahe)  
Schlossgartenhalle

**Sa 5.11. 20 Uhr**  
**Mackenbach** (Pfalz)  
Saal Kaiser 06374/914494

**So 6.11. 19 Uhr**  
**Westhofen** (Rheinhausen)  
Turnhalle 06244/4746

**Do 10.11. 19 Uhr**  
**Ulmen** (Eifel)  
Hotel Restaurant Bürgerstube  
02676/367

**Fr 11.11. 20 Uhr**  
**Merkelbach** (Westerwald)  
Dorfgemeinschaftshaus  
02662/943614

**Do 24.11. 19 Uhr**  
**Dieblich** (Mosel)  
Hotel Restaurant Pistono  
02607/218; Fax 1039

**Fr 25.11. 20 Uhr**  
**Atzelgift** (Westerwald)

**Sa 26.11. 20 Uhr**  
**Bruttig-Fankel** (Mosel)  
Hotel Rebstock 02671/4451

**Saali! – jedes Jahr neue Geschichten vom Land!**